



Netzwerktreffen sächsischer Partnerprojekte am 1. November 2023 in Chemnitz

(Nr. 2023/16 vom 08.11.2023)

**Informationsaustausch und Planung zukünftiger Inhalte für mehr
Barrierefreiheit im ÖPNV & SPNV in Sachsen**

(LAG SH/miwi/kha) Am 1. November 2023 trafen die Verantwortlichen und Koordinierenden der sächsischen Partnerprojekte "ÖPNV/SPNV für alle" zum 2. Netzwerktreffen 2023 und einem Austausch mit dem Landesinklusionsbeauftragten Michael Welsch (Sächsische Staatskanzlei) in der Landesgeschäftsstelle des Sozialverband VdK Sachsen e.V. in Chemnitz zusammen.



*Beratungsgespräch in der Landesgeschäftsstelle des
Sozialverband VdK Sachsen in Chemnitz*

Neben dem Gastgeber Michael Thriemer (Sozialverband VdK Sachsen), verantwortlich für die Regionen Chemnitz/Mittelsachsen/Westerzgebirge/Vogtland, waren Tilo Neumuth (Projektregion Leipziger Land/Nordsachsen/LK Meißen), André Winkler (Behindertenverband Leipzig) und Kerstin Hammer (Projektkoordinatorin und Projektregion Dresden/Ostsachsen/Niederschlesische Oberlausitz) sowie Christine Jeglinsky (ebenfalls Sächsische Staatskanzlei) vor Ort.

Neben den Berichten aus den einzelnen Projektregionen standen in den Gesprächen mit dem Landesbeauftragten besonders sachsenweite und fachübergreifende Themen in Sachen Barrierefreiheit in ÖPNV und



*Beobachtungen im Chemnitzer ÖPNV –
bis zur Unterkante dieser Informationstafel
sind es 1,50 Meter.*

SPNV im Mittelpunkt, so u.a. die Neuanschaffung von Stadtbahnen in Zwickau, Leipzig und Görlitz, durchgeführte und geplante Sensibilisierungsmaßnahmen für das Fahrpersonal von Verkehrsunternehmen in den einzelnen Projektregionen, aktuelle Probleme im Zugverkehr der S-Bahnen in und um Dresden bei der Anmeldung von Hilfeleistungen sowie diverse Vorgaben des LASuV (Landesamt für Straßenbau und Verkehr), welche der Barrierefreiheit entgegenstehen.

Nach dem Mittag ging es praxisbezogen mit der Linie C14 des [Chemnitzer Modells](#) vom Chemnitzer Theaterplatz, unweit des Hauptbahnhofes, Richtung Thalheim. Auch der Weg zur Haltestelle wurde für Beobachtungen und Verbesserungsvorschläge im Chemnitzer ÖPNV genutzt. So fielen dem Projektteam bspw. einige sehr hoch hängende Informationstafeln (siehe Foto links) auf, deren Nutzung nicht nur Rollstuhlfahrende, sondern auch kleinwüchsige und nicht so große Menschen vor Herausforderungen stellt.

Bei den Bahnen der Linie C14 handelt es sich um Zweisystemfahrzeuge Citylink, welche speziell für den Einsatz im Chemnitzer Modell beschafft worden sind und sowohl strom- als auch dieselbetrieben funktionieren.

Nach einer rund halbstündigen Fahrt vom Chemnitzer Stadtzentrum über den Campus der TU Chemnitz sowie den Technopark Chemnitz (hier erfolgt auch die Umstellung von Elektro- auf Dieselantrieb der Bahnen, da die weitere Strecke bis Thalheim bisher noch nicht elektrifiziert ist) bis zum Haltepunkt "Einsiedel Brauerei" und einer Besichtigung des dortigen BLS (Blindenleitsystems) ging es mit der C14 zurück zum Chemnitzer Hauptbahnhof.



Aufgrund unterschiedlicher Bordhöhen an einigen Haltestellen in Chemnitz verfügt die Bahnen der Linie C14 über unterschiedliche Einstiegshöhen an zwei Türen

Besichtigung des BLS am Haltepunkt „Einsiedel Brauerei“

Wir danken allen Teilnehmenden für die konstruktiven Gespräche und den Gedankenaustausch. Das nächste Netzwerktreffen wird im Frühjahr 2024 bei der LAG SH Sachsen in Dresden stattfinden.